

**Aargauische Bau- und
Wirtfachs Schule
5035 Unterentfelden / AG**

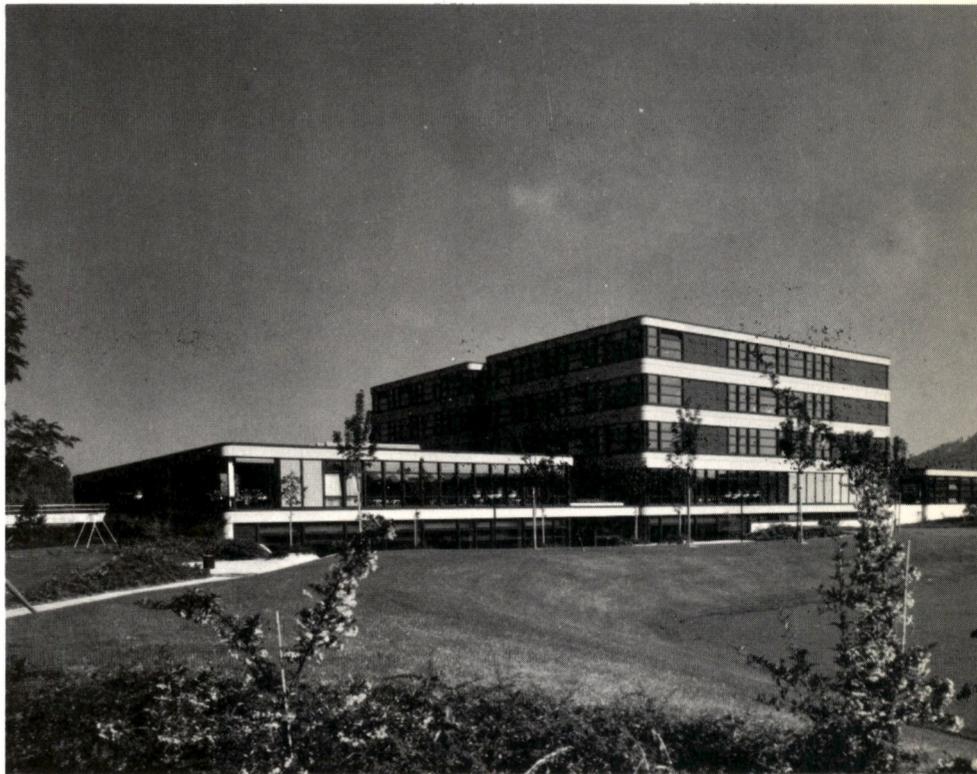
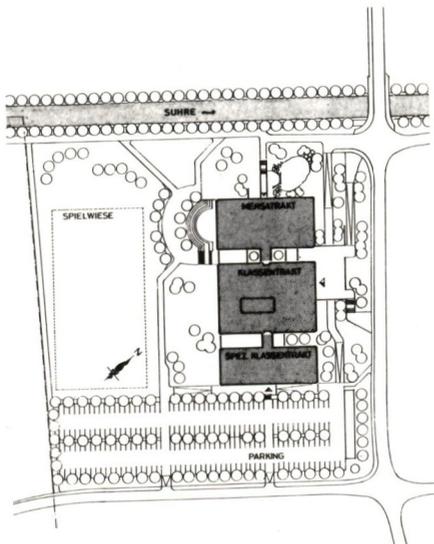
Architekten Otto + Partner
Tel. (061) 91 99 33
4410 Liestal

Ingenieur Rothpletz +
Lienhard AG
5000 Aarau

Projekt Wettbewerb 1974,
1. Preis

Ausführung 1976-1978

Standort zwischen Dorf und
Industriezone «Suhre»



Wirtfachs Schule

- 2 Klassenzimmer
- 1 Lehrerzimmer
- Pausenhalle
- Sekretariat
- Büro
- Sitzungszimmer
- Damen- und Herrengarderoben
- Wirtküche mit Nebenräumen
- Wirtessraum

- Mensa, Wirtessraum und Aula können dank Schiebewänden zu einem Grossraum zusammengefasst werden.
- Die 1. Etappe kann erweitert werden, die Infrastruktur dazu ist bereits vorhanden.
- Für die Gesamtanlage sind neben der Klassenerweiterung zwei Logierhäuser, eine Turn- und Schwimmhalle, sowie eine Sanitätshilfsstelle vorgesehen.

**Raumprogramm
(1. Etappe)**

Bauschule

- 24 Klassenzimmer
- 6 Hauptlehrerzimmer
- 6 Hilfslehrerzimmer
- pro Klassengeschoss eine Ausstellungshalle
- Eingangshalle
- Schulsekretariat mit zwei Rektorenzimmern und einem unterteilbaren Sitzungszimmer
- Vervielfältigungsraum
- Schulmaterialverkauf
- Mediothek
- Abwart- und 1-Zimmerwohnung
- Spezialtrakt mit Sprachlabor, Chemieraum, Baulabor und Vorbereitungsräume
- grosse Praktikumschule
- Bausammlung
- Cafeteria
- Mensa
- Mensaküche mit Nebenräumen
- Aula mit Foyer und Projektionskabine
- Technische Räume
- Luftschutzanlage für 300 Personen
- Trafostation

**Besondere
Merkmale**

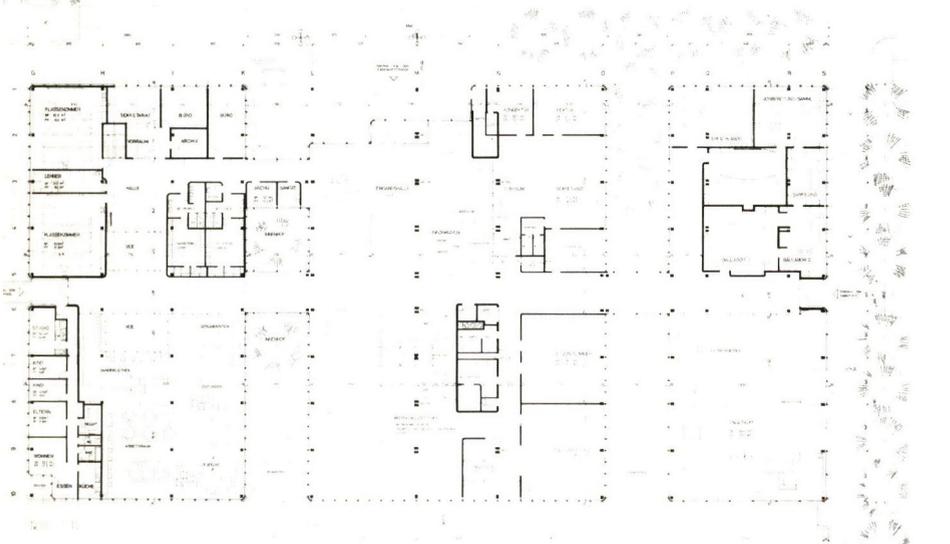
- Die Aargauische Bauschule und die Aargauische Wirtfachs Schule betreiben Küche und Mensa gemeinsam.
- In einem späten Zeitpunkt hat sich als dritte Schukle die Bezirksschule eingemietet.
- Dank hoher Flexibilität des Konstruktionsrasters konnten nachträglich alle Spezialklassen und Sing- sowie Musikraum verwirklicht werden.
- Der zweistöckige Flachbau mit vielen bepflanzten Innenhöfen und Oblichtern dient der Begegnung und Lehre, während der dreistöckige Stapelbereich die Klassen beherbergt.
- Das Untergeschoss ist nur zu einem kleinen Teil mit Technik belegt, durch grosszügige Abgrabungen und Oeffnungen zum Eingangsgeschoss ist ein vollwertiges Geschoss entstanden.

**Künstlerischer Schmuck und
Umgebung**

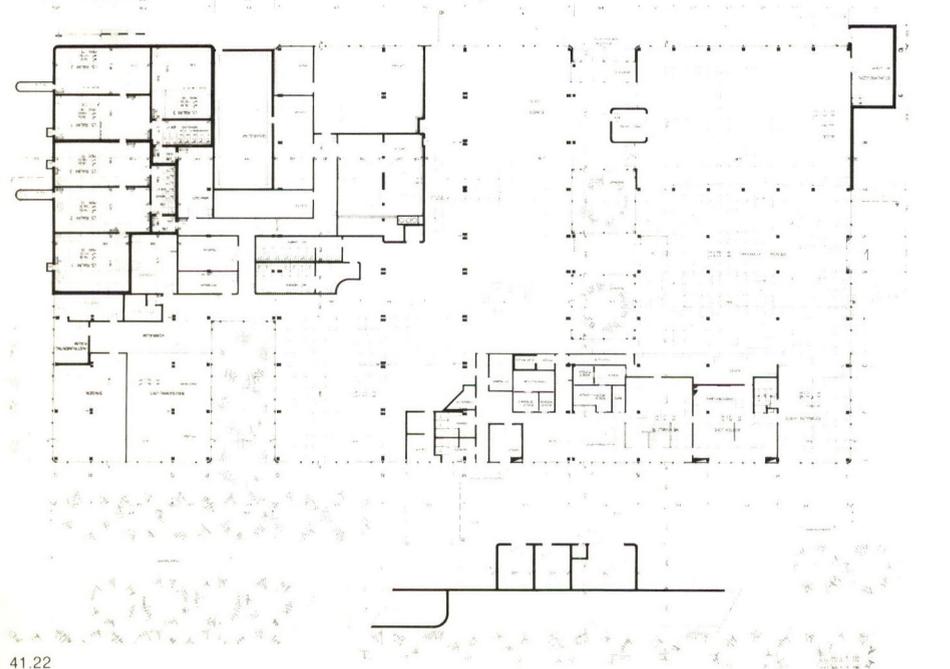
- Mit Bildhauer Peter Travaglini ist es gelungen, zusammen mit den Bauschülern ein integriertes Kunstwerk in Backstein und Beton zu schaffen.
- Werke von Michael Grossert, Kurt Sigrist und die ornamentale Bemalung des Treppenhauskerns ergänzen das Hauptwerk sinnvoll.
- Die Umgebung nimmt die Uferbepflanzung auf und ordnet die vielen Innenhöfe durch typische Bepflanzungen.



1.3 Obergeschoss



Erdgeschoss

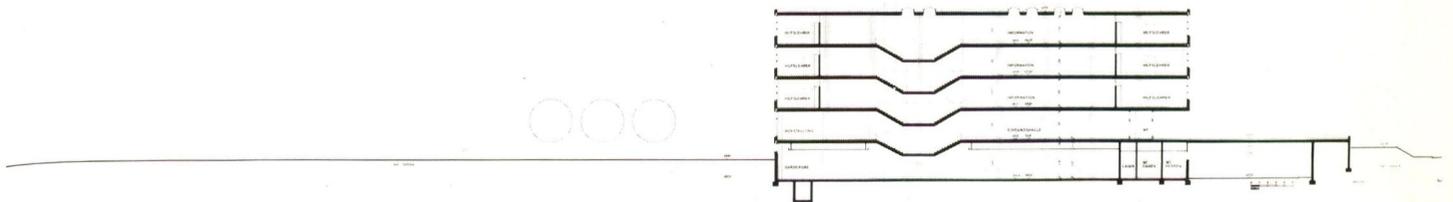
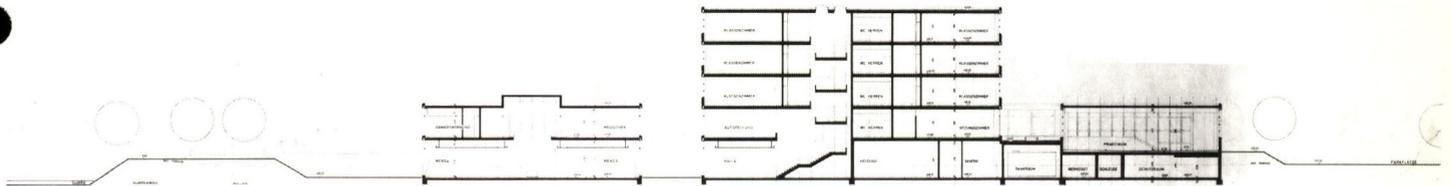


Untergeschoss



Charakteristiken

Kosten (2 + 3)	Fr. 14 420.-
Kubikmeter	60 840 m ³
Bauschule pro m ³	Fr. 237.-





Konstruktion

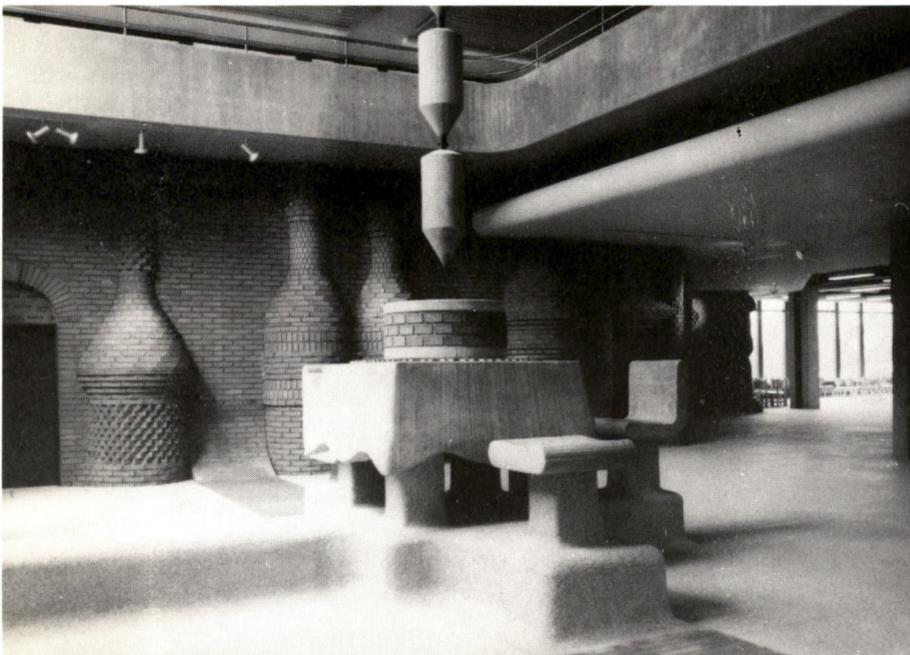
- Skelettbau in Stahlbeton mit vorgespannten Decken wegen den übergrossen Klassenzimmern (Zeichnungssäle).
- Nichttragende Backsteininnenwände.
- Vorgehängte strukturierte Betonelemente und Holz-Metallfenster als Aussenhaut.
- Die Lüftungszentrale befindet sich als Stahlkonstruktion auf dem Dach.
- Sous-Sol, Gipselementdecke, Waschbeton oder Parkettböden.
 Erdgeschoss: Holzdecken und Waschbeton oder Teppiche.
 Obergeschoss: Holzdecken und PVC-Boden, Wände in Backstein (Sous-Sol) und Abrieb.

Bibliographie

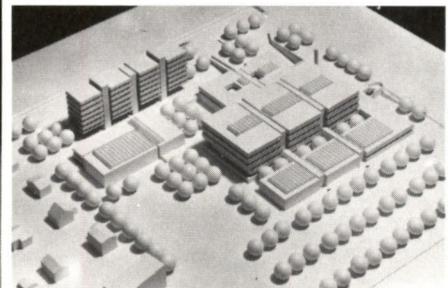
AS Schweizer Architektur
 Nr. 41 / April 1980



Eingangshalle



Geplanter Endausbau



VERLAG — EDITIONS ANTHONY KRAFFT

Integrierte Kunst von P. Travaglini